

# Schulnachrichten.

## I. Schulverfassung.

### Unterrichtsplan der einzelnen Klassen.

#### Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hoch.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre von der Kirche; von den hh. Sakramenten; das Wichtigste aus der Eschatologie (apologetische Behandlung); ausgewählte Punkte der christlichen Sittenlehre; Repetition aus der Kirchengeschichte; Erklärung einiger kirchlichen Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 3 St. Uebersicht der Litteraturgeschichte seit Opitz, angeknüpft an ausgewählte Stücke aus Bone's Handbuch. Dann wurde gelesen Wilhelm Tell von Schiller. Uebung in freien Vorträgen. Korrektur der monatlichen Aufsätze. Hodegetische Vorträge über akademisches Studium und Leben.

Oberlehrer Dr. Hagelüken.

3. Latein: 8 St. a) Cic. de Or. lib. II. und Taciti Histor. lib. I. Ein Buch aus Livius wurde privatim gelesen und cursorisch in der Klasse durchgenommen. 3 St. — b) Korrektur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen, Stil- und Sprechübungen. 3 St.

Der Ordinarius.

c) Hor. Od. lib. III. und IV. mit Auswahl. Erklärung lateinisch. 2 St. Der Director.

4. Griechisch: 6 St. a) Thucyd. lib. II. und III. mit Auswahl. Ein Buch aus Xen. Hell. wurde privatim gelesen und cursorisch in der Klasse durchgenommen. 3 St. — b) Hom. II. XV—XXI theils statarisch, theils cursorisch. 2 St. — c) Korrektur der Pensa und Hauptpunkte aus der Grammatik. 1 St.

Der Ordinarius.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Syntax des Zeitworts, nebst den Partikeln nach Knebel, mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lektüre: Charlemagne von Capefigue. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. Gymnasiallehrer Cramer.

6. Hebräisch: 2 St. Repetition der unregelmässigen Verba und des Wichtigern aus der übrigen Formenlehre; die syntaktischen Regeln im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurden Genesis XII—XVII; I. Samuel. I—IV und ausgewählte Psalmen. Memorirübungen.

Religionslehrer Dr. Menden.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters; dann Geschichte der neuern Zeit mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte.  
Oberlehrer Dr. Hagelücken.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra: Von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Von den combinatorischen Operationen und dem binomischen Lehrsatz. Aufgaben. b) Trigonometrie und Stereometrie. Aufgaben.  
Gymnasiallehrer Sommer.

9. Physik: 2 St. Die Lehre von dem Magnetismus, der Elektrizität, dem Schalle und dem Lichte.  
Derselbe.

### Unterprima Coetus A.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hagelücken.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre vom Dasein und Wesen Gottes; von der Nothwendigkeit einer übernatürlichen Offenbarung; von der Göttlichkeit der Offenbarung des A. und N. Bundes; von der Aechtheit, Unverfälschtheit und Glaubwürdigkeit der h. Bücher (apologetische Bücher); die Lehre von der h. Firmung und Erklärung einiger kirchlichen Hymnen. Repetition aus der Kirchengeschichte.  
Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 3 St. Kurze Uebersicht der Litteraturgeschichte bis Haller; Grundzüge der mittelhochdeutschen Laut- und Formenlehre; dann wurden gelesen ausgewählte Stücke aus Bone's Handbuche, mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und der Minnesänger, und „die Jungfrau von Orleans“ von Schiller. Uebung der Schüler in freiem Vortrage; Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze.  
Der Ordinarius.

3. Latein: 8 St. a) Cic. Tuscul. lib. V und Tacit. Annal. lib. I. 2 Bücher aus Livius wurden privatim gelesen und cursorisch in der Klasse durchgenommen. 3 St. — b) Korrektur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen; Memorir-, Stil- und Sprechübungen. 3 St. — c) Horaz Oden lib. I und II mit Auswahl. Erklärung lateinisch.  
Der Direktor.

4. Griechisch: 6 St. a) Plato's Apol. Socrat. Privatim wurde gelesen Xen. Hell. I. und in der Klasse cursorisch durchgenommen. 3 St. — b) Korrektur der Pensa und Extemporalien. — c) Grammatik: die Lehre von den Temporibus und Modis nebst einigen andern wichtigen Regeln. 1 St.  
Der Ordinarius.

d) Hom. Il. I.—VII. incl. theils statarisch, theils cursorisch. 2 St.

Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Nach Ergänzung der Syntax des Fürworts, die Syntax des Zeitworts, nach Knebel. Mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lektüre ausgewählter Stücke aus Baumgarten's Chrestomathie für Prima. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum.  
Gymnasiallehrer Cramer.

6. Hebräisch: combinirt mit Ia.

7. Geschichte: 3 St. Nach Wiederholung der Geschichte der Römer, die Geschichte des Mittelalters und speziell die des brandenburgisch-preussischen Staates.  
Der Ordinarius.

Der Ordinarius.

8. **Mathematik:** 4 St. Algebra: Logarithmen; Exponentialgleichungen des I. und II. Grades; von den arithmetischen und geometrischen Reihen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. Aufgaben. b) Trigonometrie. Aufgaben. Gymnasiallehrer Sommer.

9. **Physik:** 2 St. Von den mechanischen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Chemische, magnetische und elektrische Erscheinungen. Derselbe.

### Unterprima Coetus B.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

1. **Religionslehre:** comb. mit Coet. A.

2. **Deutsch:** 3 St. Uebersicht der Litteraturgeschichte bis zum 16. Jahrhundert. Gelesen und erklärt wurden ausgewählte Stücke, mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und der Minnesänger, ferner Göthe's Iphigenie. Uebungen im freien Vortrage und im Disponiren. Monatlich ein Aufsatz. Der Ordinarius; zuletzt der Direktor.

3. **Latein:** 8 St. a) Cic. Tusc. lib. I und Tacit. Agric.; 2 Bücher aus Livius wurden privatim gelesen und cursorisch durchgenommen. 2 St. b) Wiederholung der Syntax des Verbuns; der 2. Abschnitt aus Meiring's Grammatik. 1 St. c) Mündliche Uebersetzungen aus Seyffert; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale; monatlich ein Aufsatz; Stil- und Sprechübungen. 3 St. Der Ordinarius.

e) Hor. Od. lib. I und II mit Auswahl. Erklärung lateinisch. Der Direktor.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Plato's Crito und des Isocrates Panegyricus. 2 Bücher aus Xenoph. Hell. wurden privatim gelesen und in der Klasse cursorisch durchgenommen. 2 St. b) Wiederholung der Casuslehre und der Syntax des Verbuns bis zum Infinitiv; Infinitiv, Relativ, Participium, nach Buttmann. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale. 2 St. Der Ordinarius.

c) Hom. Il. I—VII theils statarisch, theils cursorisch. 2 St. Oberlehrer Dr. Hoch.

5. **Französisch:** 2 St. wie in Coet. A. Gymnasiallehrer Cramer.

6) **Hebräisch:** comb. mit Coet. A.

7) **Geschichte:** 3 St. wie in Coet. A. Oberlehrer Dr. Hagelüken.

8) **Mathematik:** 4 St. wie in Coet. A. Gymnasiallehrer Sommer.

9) **Physik:** 2 St. wie in Coet. A. Derselbe.

### Obersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg; zuletzt Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

1) **Religionslehre:** 2 St. Die Kirchengeschichte bis zur Reformation mit besonderer Hervorhebung dessen, wodurch die Kirche ihren göttlichen Ursprung im Laufe der Zeit bewiesen hat. Die Lehre von den theologischen Tugenden. Repetition der Lehre von der Kirche. Die Lehre von der h. Firmung. Erklärung einiger kirchlichen Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke; Schiller's Glocke und Spaziergang. Uebungen in freien Vorträgen und im Deklamiren. Disponirübungen. Das Wichtigste aus der Poetik. Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze.

Im Wintersemester: Probe-Kandidat Hagelüken;  
im Sommersemester: Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg;  
zuletzt Schulamts Candidat Meiring.

3. Latein: 10 St. a) Cic. Cato maior und Liv. I; — Privatlektüre: Cic. pro Roscio Am. — b) die Syntax; mündliche Uebersetzungen; Pensa, Extemporalien und Memorirübungen; im Sommer kleine lat. Aufsätze. 5 St. Der Ordinarius.

— c) Virgil. Aen. lib. III und VI. 2 St.

Im Wintersemester: Probe-Kandidat Hagelüken;  
im Sommersemester: Dr. Fisch;  
zuletzt Meiring.

4. Griechisch: 6 St. Xenoph. Cyropaedia I. 1—3; Herodot lib. V. 30—52; das Meiste wurde in's Lateinische übersetzt.

5. Französisch: 2 St. Die Syntax. Mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lektüre: Télémaque p. Fénelon. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum.

Gymnasiallehrer Cramer.

6. Hebräisch: 2 St. Die Formenlehre, hauptsächlich das Verbum und das Nomen. Uebungen im Uebersetzen und im Analysiren. Memorirübungen.

Religionslehrer Dr. Menden.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Theilweise Wiederholung der griechischen Geschichte, dann Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches.

Dr. Brandenburg, zuletzt Probecandidat Heinz.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des I. und II. Grades. Aufgaben. — b) Geometrie: Kreislehre. Gleichheit geradliniger Figuren. Mass, Verhältniss, Proportion. Aehnlichkeit der Figuren. Kreisberechnung. Aufgaben.

Schulamts-Candidat Schumacher.

9. Physik: 1 St. Die Lehre von der Wärme.

Derselbe.

### Untersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Thisquen.

1. Religionslehre: 2 St. Begriff und Nothwendigkeit der Offenbarung; geschichtliche Entwicklung und Hauptinhalt der alttestamentlichen Offenbarung. Die Aechtheit, Unverfälschtheit, Glaubwürdigkeit und Göttlichkeit der heil. Bücher. Die Lehre von der Kirche. Die Lehre von der heil. Firmung; Erklärung und Memoriren einiger kirchlichen Hymnen. Daneben noch einige andere Hauptpunkte aus der Apologetik.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären pros. und poet. Musterstücke. Uebungen im Disponiren und Deklamiren. Verslehre. Monatlich ein Aufsatz.

Im Wintersemester: Probe-Candidat Schäfer;  
im Sommersemester: der Director.

3. Latein: 10 St. a) Cic. pro lege Man., Sallust. Jug., 1—32; privatim Caes. bell. civ. 1—40. Wiederholung der Congruenz- und Casuslehre; dann vom Gebrauch der Tempora und Modi. 5 St. — b) Korrektur der wöchentlichen Pensa. Mündliche Uebersetzungen, Extemporalien, Memorirübungen. 3 St. Der Ordinarius.

c) Virg. Aen. II. und IV. 2 St. Im Wintersemester: Schulamts-Candidat Schäfer.  
im Sommersemester der Ordinarius; zuletzt Schulamts-Candidat Meiring.

4. Griechisch. 6 St. a) Xenoph. Anab. IV, 1—5, Herod. I mit Auswahl; Uebersetzung zum Theil lateinisch. 2 St. — b) Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale. 2 St.

Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg; zuletzt der Ordinarius.

c) Hom. Od. I—IV. 2 St.

Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; die Syntax bis zum Adjectiv, nach Knebel. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische; Lektüre ausgewählter Stücke aus Baumgarten's Chrestomathie für Secunda. Memorirübungen und Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum.

Gymnasiallehrer Cramer.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Wiederholung des vorigjährigen Pensums. Die alte Geschichte der asiatischen und afrikanischen Völker, dann ausführlicher die Geschichte der Griechen.

Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg; zuletzt Probe-Candidat Heinz.

7. Mathematik: 4 St. a) Algebra: Wiederholung des Pensums der Tertia; die Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen; die Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; die Theorie der Potenzen und Wurzeln; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; die Proportionslehre; Aufgaben. — b) Geometrie: die Lehre vom Dreiecke, Vierecke, Kreise; die Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren, nebst zahlreichen Aufgaben.

Schulamts-Candidat Schuhmacher.

8. Physik: 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Elemente der Chemie. Derselbe.

### Tertia.

Ordinarius: Schulamts-Candidat Dr. Ruland.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre vom Glauben; von Gott dem Einen und Dreipersonlichen; von der Erschaffung und Regierung der Welt; von der heil. Firmung. Daneben ausgewählte Abschnitte aus der Apostelgeschichte und aus den Christenverfolgungen. Erklärung und Memoriren einiger kirchlicher Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke, mit Anknüpfung sprachlicher Bemerkungen. Vortrag memorirter Stücke. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Schulamts-Candidat Bürger.

3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der Formen- und Casuslehre; Syntax des Verbuns. Mündliche Uebersetzungen; Extemporalien. Wöchentlich 2 Pensa. 5 St. — b) Caesar bell. gall. I u. II, einzelne Capitel memorirt. 3 St. Der Ordinarius.

c) Ovid, metam. mit Auswahl; 90 Verse memorirt, 2 St.

Im Wintersemester: Schulamts-Candidat Dr. Schnitzler;

im Sommersemester: Schulamts-Candidat Meiring.

4. Griechisch: 6 St. Wiederholung des Quartapensums. Die Verba auf  $\mu$  und die unregelmässigen Verba; Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt; Extemporalien; wöchentlich ein Pensum.

Der Ordinarius.

5. Französisch: 2 St. Die Formenlehre des Fürworts und des regelmässigen Zeitworts, sowie der gewöhnlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Mündliche Uebersetzungen; Memorirübungen; alle 14 Tage ein Pensum.

Der Ordinarius.

6. Geschichte: 3 St. Die Geschichte der Deutschen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte.

Im Wintersemester: Probe-Candidat Schäfer;

im Sommersemester: Schulamts-Candidat Bürger.

7. Mathematik: 3 St. a) Algebra: Die Lehre von den Summen, Differenzen, Produkten und Quotienten. Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. Aufgaben. — b) Geometrie: Die Lehre vom Dreiecke und Vierecke nebst Aufgaben. — Rechenübungen.

Schulamts Candidat: Schumacher.

8. Naturlehre: 2 St. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik.

Oberlehrer Dr. Thisquen.

#### Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Cramer.

1. Religionslehre: 2 St. Das Leben Jesu. Die vier letzten Artikel des apostol. Glaubensbekenntnisses. Die Lehre von der heil. Firmung. Das heil. Messopfer und die kirchlichen Ceremonien. Repetition aus dem früher Durchgenommenen.

Religionslehrer Dr. Mendon.

2. Deutsch: 2 St. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke. Uebungen im Declamiren. Satzlehre mit erläuternden Beispielen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Schulamts-Candidat Bürger.

3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der Formenlehre. Die Casuslehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Extemporalien. Wöchentlich 2 Pensa. 5 St.

— b) Cornelius Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Miltiades. 3 St.

Der Ordinarius.

c) Ausgewählte Fabeln aus Phädrus; Memorirübungen. 2 St.

Im Wintersemester: Schulamts-Candidat Dr. Schnitzler;

im Sommersemester: Probe-Candidat Heinz.

4. Griechisch: 6 St. Die regelmässige Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ . Uebersetzen entsprechender Stücke. Wöchentlich ein Pensum.

Schulamts-Candidat Bürger.

5. Französisch: 2 St. Mündliche Uebersetzungen, mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache und Einübung der Formenlehre. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum.

Schulamts-Candidat Dr. Ruland.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Uebersicht der alten Geschichte und Geographie.

Im Wintersemester: Schulamts-Candidat Dr. Schnitzler;  
im Sommersemester: Probe-Candidat Heinz.

7. **Mathematik:** 3 St. a) Algebra: Die Lehre von den Summen, Differenzen und Produkten. Aufgaben. — b. Geometrie: Die Lehre von der geraden Linie, den Winkeln, Parallelen und dem Dreiecke. — c) Rechnen: Die gewöhnlichen Brüche und die Decimalbrüche: Zins-, Rabatt- und Disconto-Rechnung.

Schulamts-Candidat Schumacher.

### Quinta.

Ordinarius: Schulamts-Candidat Bürger.

1. **Religionslehre:** 3 St. Die acht ersten Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Der Dekalog. Die Lehre von der heil. Firmung. Ausgewählte Abschnitte aus der heil. Geschichte des alten Testaments. Biblische Geographie.

Religionslehrer Dr. Mennen.

2. **Deutsch:** 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären passender Stücke. Uebung im Nacherzählen und Declamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

im Wintersemester Schulamts-Candidat Dr. Schnitzler;  
im Sommersemester Schulamts-Candidat Meiring.

3. **Latein:** 10 St. Die Formenlehre bis zu Ende nebst den leichteren syntaktischen Regeln; mündliche Uebersetzungen in Verbindung mit Memorirübungen. Wöchentlich zwei Pensa.

Der Ordinarius.

4. **Französisch:** 3 St. Leseübungen; mündliche und schriftliche Uebersetzungen nebst Rückübersetzung; Einübung der einschlagenden Regeln; Extemporalien. Wöchentlich ein Pensum.

Schulamts-Candidat Dr. Ruland.

5. **Geographie:** 2 St. Die mathematische und physische Geographie der fünf Welttheile; insbesondere die Geographie Deutschlands.

Im Wintersemester Schulamts-Candidat Dr. Schnitzler;  
im Sommersemester Schulamts-Candidat Meiring;  
zuletzt Probe-Candidat Heinz.

6. **Rechnen:** 4 St. Repetition der Bruchrechnung; die Decimalbrüche; Repetition der einfachen Regel de Tri; Regel de Tri mit Decimalbrüchen; die zusammengesetzte Regel de Tri.

Schulamts-Candidat Schumacher.

7. **Naturgeschichte:** 2 St. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik.

Oberlehrer Dr. Thisquen.

**Sexta.**

Ordinarius: im Wintersemester Schulamts-Candidat **Schnitzler**;  
im Sommersemester Schulamts-Candidat **Meiring**.

1. Religionslehre: 3 St. comb. mit Quinta.
2. Deutsch: 2 St. comb. mit Quinta.
3. Latein: 10 St. Die regelmässige Eormenlehre. Mündliche Uebersetzungen in Verbindung mit Memorirübungen. Wöchentlich 2 Pensa.

Der Ordinarius.

4. Geographie: 2 St. comb. mit Quinta.
5. Rechnen: 4 St. (davon eine comb. mit Quinta). Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen; die Bruchrechnung. Regel de Tri in Brüchen.  
Schulamts-Candidat **Schumacher**.
6. Naturgeschichte: 2 St. comb. mit Quinta.



Verzeichniss der bei der Anstalt eingeführten Schulbücher.

Unterrichts- Gegenstände:	Prima:	Secunda:	Tertia:	Quarta:	Quinta:	Sexta:
1. Religions- lehre:	Martin, Lehrbuch.	Martin, Lehrbuch.	1. Dubelmau, Leit- faden. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.	1. Dubelmann, Leit- faden. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.	Deharbe. Kate- chismus. Schumacher, Bibl. Geschichte.	1. Deharbe, Kate- chismus. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.
2. Deutsch:	Bone, Lesebuch II.	Bone, Lesebuch II.	Bone, Lesebuch I.	Bone, Lesebuch I.	Bone, Lesebuch I.	Bone, Lesebuch I.
3. Latein:	1. Meiring, Latein Grammatik f. mittl. u. obere Classen. 2. Seyffert, Übungs- buch f. Secunda	1. Meiring, Latein- Grammatik f. mittl. u. obere Classen. 2. Seyffert, Übungs- buch für Secunda.	1. Meiring, Schul- grammatik. 2. Meiring, Übun- gen II.	1. Meiring, Schul- grammatik. 2. Meiring, Übun- gen I.	1. Meiring, Schul- grammatik. 2. Spiess, Übungs- buch.	1. Meiring, Schul- grammatik. 2. Spiess, Übungs- buch.
4. Griechisch:	Buttmann, Griech. Grammatik.	1. Buttmann, Grie- chische Grammatik. 2. Rost und Wüstemaun, An- leitung zum Uebersetzen.	1. Buttmann, Gr. Schul-Grammatik. 2. Jacobs, Elemen- tarbuch. 3. Rost und Wüste- mann, Anleitung zum Uebersetzen	1. Buttmann, Gr. Schul-Grammatik. 2. Jacobs, Elemen- tarbuch. 3. Rost und Wüste- mann, Anleitung zum Uebersetzen		
5. Franzö- sisch:	1. Knebel, Grammatik. 2. Höchsten, Übun- gen. 3. Baumgarten, Chrestomathie für Prima.	1. Knebel, Grammatik. 2. Höchsten, Übun- gen. 3. Baumgarten, Chrestomathie für Secunda.			Ahn, praktischer Lehrgang. Cursus I.	Ahn, praktischer Lehrgang. Cursus I.
6. Hebräisch:	1. Gesenius, Gram- matik.	1. Gesenius, Gram- matik. 2. Gesenius, Leseb.				
7. Geschichte und Geo- graphie:	Pütz, Grundriss für die oberen Classen.	Pütz, Grundriss für die oberen Classen.	Pütz, Grundriss der deutschen Gesch.	Pütz, Grundriss der alten Geschichte für mittlere Classen.	Daniel, Leitfaden der Geographie.	Daniel, Leitfaden der Geographie.
8. Mathema- tik und Rechnen:	1. Boyman, Lehr- buch der Mathe- matik. 2. Heis, Sammlung.	1. Boyman, Lehr- buch der Mathe- matik. 2. Heis, Sammlung. 3. Schellen, Rechenb.	1. Boyman, Lehr- buch der Mathe- matik. 2. Heis, Sammlung. 3. Schellen, Rechenb.	1. Boyman, Lehr- buch der Mathe- matik. 2. Heis, Sammlung. 3. Schellen, Rechenb.	Schellen, Rechenb.	Schellen, Rechenb.
9. Physik:	Koppe, Aufangs- gründe der Physik.	Koppe, Anfangs- gründe der Physik.				

## Verzeichniss der Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima.

### A. In Oberprima.

a) Deutsche: 1. Ein ernstes Studium der Wissenschaften führt den Jüngling zur Bescheidenheit. — 2. Gewöhne dich nicht an überflüssige Bedürfnisse. — 3. Woher kam es, dass die Deutschen im Mittelalter so schnell eine grosse Macht erlangten? — 4. Die wahre Freiheit besteht im Gehorsam gegen das Gesetz. — 5. Das Gute thun ist leicht, selbst Schwachen eine Lust; das Böse minder schwer, Kampf einer Heldenbrust. — 6. Das Vergnügen ist ein Schatten, in dem der Wanderer ausruhen, aber nicht einschlafen darf. (Classenarbeit). — 7. Vergleichung des Alterthums und Mittelalters in religiöser und sittlicher Hinsicht.

b) Lateinische: 1. Quae morum ac studiorum ratio observanda sit discipulis primae Gymnasii classi ascriptis. — 2. Qui et quanti in bellis adversus Sammites gestis duces Romanorum eminuerint. — 3. Pericles bellum cum Lacedaemoniis suscipiendum esse suadet (nach Thucyd II. 13). — 4. (Classenarbeit). De excidio imperii Romani occidentalis. — 5. Homerus quid virtus et quid sapientia possit, Utile proposuit nobis exemplar Ulixen. Hor. Ep. I, 17 sq. — 6. Iliadis libri XVI. argumentum breviter ita enarratur, ut singulae narrationis partes accurate distinguantur. — 7. Illud Ovidii: „Ferro nocentius aurum“ exemplis ex antiquitate petitis probatur. — 8. (Classenarbeit). Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae.

### B. In Unterprima.

#### Coetus A.

a) Deutsche: 1. Tue Alles zur rechten Zeit, so wird es dir niemals an Zeit fehlen! — 2. Vergleichung der Macht Roms und Carthagos beim Ausbruche der punischen Kriege. — 3. Muth zeigt auch der Mameluck; Gehorsam ist des Christen Schmuck. — 4. Dem Unglück ist die Hoffnung zugegeben; Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben. — 5. Alexander der Gr. und die Römer waren von der Vorsehung berufen, dem Christenthum den Weg zu bereiten. — 6. Die Nachtheile eines lang anhaltenden strengen Winters (Classenarbeit). — 7. Ueber die Wichtigkeit der Sorge für unsere Gesundheit. — 8. In wiefern haben die römischen Könige den römischen Staat geordnet und gekräftigt? — 9. Nicht Stimmenmehrheit ist des Rechtes Probe (Berücksichtigung der Geschichte). — 10. Wir haben nicht gerade ein kurzes Leben, wenn wir verstehen ihm Länge zu geben (Classenarbeit).

b) Lateinische: 1. Uter maior fuisse videatur, Pompeius an Caesar? — 2. Quid simile fuerit in Themistocle et Coriolano? — 3. Vitam beatam non esse positam in magnarum divitiarum possessione exemplis illustretur. — 4. Gentes Europae quid debeant Carolo Metello, exponitur. — 5. De C. Marii vita rebusque gestis. — 6. Quid secutus sit Horatius in carmine I. libri I. scribendo? (Classenarbeit). — 7. Hannibalem nemini nec Graecorum nec Romanorum patriae caritate cessisse. — 8. De Henrico primo, Germaniae rege. — 9. Alexander Magnus aemulus Achillis et heroum. — 10. M. Atilius Regulus res Romanorum clade accepta fregit, pietate ac fide restituit. (Classenarbeit).

## Coetus B.

a) Deutsche: 1. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. — 2. Wo grosse Höh', ist grosse Tiefe. — 3. Nicht hoffe, wer des Drachen Zähne sät, Erfreuliches zu ernten. — 4. Lust und Liebe sind die Fittige zu grossen Thaten. — 5. Honos alit artes. — 6. Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. (Classenarbeit). — 7. Noth ist die Wage, die des Freundes Werth erklärt; Noth ist der Prüfstein auch für deinen eignen Werth. — 8. Welche Charakterzüge lassen uns Hagen in milderm Lichte erscheinen? — 9. Noth lehrt beten. — 10. Die Freundschaft zwischen Orestes und Pylades. Ein Charakterbild nach Göthe's Iphigenie (Classenarbeit).

b) Lateinische: 1. De causis atque initiis bellorum Persicorum. — 2. Romulus Romam condidit, Camillus restituit, Marius servavit. — 3. Illud Mucii Scaevolae: et facere et pati fortia Romanum esse, exemplis ex historia petitis comprobetur. — 4. Philippus, rex Macedonum, quibus artibus Graeciam in potestatem suam redegerit — 5. Quibus maxime virtutibus admirabilis exstiterit Aristides (Classenarbeit). — 6. Quod Numam Pompilium Livius narrat plures putavisse Romuli quam sui similes reges fore, num vere videatur auguratus esse. — 7. Pausanias magnam belli gloriam turpi morte maculavit. — 8. Respublica Romana quibus virtutibus creverit, quibus vitiis conderit. — 9. Optimo cuique Athenis accidere solitum esse, ut in exsilium pelleretur, et argumentorum ratione comprobetur et exemplorum copia illustretur. — 10. Quaeritur, bello Punico secundo qui viri inter Romanos rebus praeclare gestis de patria optime meriti sint (Classenarbeit).

Verzeichniss der von den diesjährigen Abiturienten bearbeiteten  
Prüfungsarbeiten.

A. Im Ostertermin.

1. Kathol. Religionsaufsatz: Erkenntniss Gottes durch das natürliche Licht der Vernunft. — 2. Deutscher Aufsatz: Wer auf Erden kann wahrhaft glücklich genannt werden? — 3. Lateinischer Aufsatz: Illud Ovidii: ferro nocentius aurum exemplis ex antiquitate petitis probatur. — 4. Lateinische Uebersetzung: Eine Stelle nach Muret V. L. — 5. Griechische Uebersetzung: Eine Stelle nach Xenoph. Mem. — 6. Französische Uebersetzung: Eine Stelle nach Velleius Patere. — 7. Hebräische Arbeit: Genes XLII, 1–3 incl. — 8. Mathematische Aufgaben: a) Ein Parallelogramm zu construiren, wenn beide Diagonalen und beide parallele Gegenseiten bekannt sind. — b) Wie gross ist der innere Durchmesser eines Kanonenlaufs, der sechspfündige Kugeln schießt? (1 Kubikfuss destill. Wassers wiegt 61,74 Pfund; Spec. Gew. des Eisens  $s = 7,207$ . — c)  $\left[ \frac{x^2 + x - 2}{5} \right] (3 - x) = 1$ . — d) Der Winkel von  $75^\circ$  kann in zwei Winkel getheilt werden, deren sinus und cosinus man leicht findet. Man soll diese finden und sich dann derselben bedienen, um den sinus, cosinus und die tangente von  $75^\circ$  zu berechnen.

B. Im Herbsttermin.

1. Religionsaufsatz. a) katholischer: Die Nothwendigkeit der übernatürlichen göttlichen Offenbarung. — b) evangelischer: Was ist die Bibel für den evangelischen Christen? — 2. Deutscher Aufsatz: Arbeit macht uns frohe Tage, Trägheit ist sich selbst zur Plage. — 3. Lateinischer Aufsatz: Livius recte dixit populum romanum multis proeliis, sed nullo bello victum esse. — 4. Lateinische Uebersetzung: Eine Stelle nach Muret Var. Lect. — 5. Griechische Uebersetzung: Eine Stelle nach Plutarch. — 6. Französische Uebersetzung: Eine Stelle nach Thomas Eloge de Marc-Aurèle. — 7. Hebräische Arbeit: Levit. XXV, 1–4 incl. — 8. Mathematische Aufgaben: a) In ein gegebenes Dreieck  $a b c$  ein Dreieck zu beschreiben, welches einem andern gegebenen Dreiecke  $\alpha \beta \gamma$  ähnlich, und von welchem eine Seite einer gegebenen Seite des Dreiecks  $a b c$  parallel ist. — b) Aus einem Stücke Blei in der Gestalt eines senkrechten Cylinders von der Höhe  $h = 5$  und dem Radius der Grundfläche  $r = 6$  sollen 2 Kugeln gegossen werden, von denen die eine doppelt so gross ist, als die andere. Welches werden die Radien der Kugeln sein? Verlust beim Schmelzen findet nicht statt. — c)  $\frac{x - y}{\sqrt{x} - \sqrt{y}} = 10$ ;  $\sqrt{x} \sqrt{y} = 16$ . — d) Ein rechtwinkeliges Dreieck aus den durch die Höhe gebildeten Abschnitten  $c'$  und  $c''$  zu berechnen, und zwar sowohl allgemein, als auch für den Fall, dass  $c' = 12,57$  und  $c'' = 3,48$  gegeben sind.

## 2. Technischer Unterricht.

a) Kalligraphie. Die Schreibübungen wurden in den beiden untern combinirten Gymnasial-Abtheilungen in drei wöchentlichen Stunden durch Oberlehrer Dr. Thisquen geleitet.

b) Zeichnen. Der Zeichenunterricht wurde von Oberlehrer Dr. Thisquen in den beiden untern combinirten Klassen und in Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt. Die Zeichenstunden sind so gelegt, dass auch Schülern der übrigen Klassen Gelegenheit geboten ist, dem Unterricht beizuwohnen. Es nahmen an demselben Theil aus Tertia und Secunda je 14 Schüler.

c) Gesang. Der Gesangunterricht wurde in vier Stunden wöchentlich von dem städtischen Elementarlehrer Diedrich ertheilt. Die Schüler bildeten zwei Chöre: einen Männer- und einen gemischten Chor.

d) Turnen. Die Uebungen an den Turngeräthen leitete während des Sommersemesters der Schulamts-Candidat Meiring in zwei Stunden wöchentlich, Mittwochs und Samstags, Abends von 6—7 Uhr; die gymnastischen Freiübungen wurden unter der Leitung desselben Lehrers an den sechs Vormittagen von 11 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr angestellt.

## 3. Ferien.

Während des abgelaufenen Schuljahres traten folgende Ferien ein:

- a) um Weihnachten vom 24. Dezember bis zum 3. Januar excl.
- b) um Ostern vom 13. April bis zum 7. Mai excl.
- c) um Pfingsten vom 4. bis zum 9. Mai excl.

## 4. Kirchenordnung.

Die Schüler wohnten täglich unter Aufsicht der Lehrer der hl. Messe bei, im Winterhalbjahr um  $\frac{1}{2}$ 8 Uhr und im Sommerhalbjahr um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch einem besonderen Nachmittagsgottesdienste, im Winter von 4—5 und im Sommer von 5—6 Uhr. Alle 6 Wochen wurden die Zöglinge zu den hl. Sakramenten der Busse und des Altars geführt, nach vorheriger Vorbereitung durch den Religionslehrer. Am 12. Dezember feierten Lehrer und Schüler der Anstalt durch gemeinschaftliche Kommunion das kirchliche Jubiläum. Die österliche heil. Kommunion empfangen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich am Palmsonntage. Am 15. Mai wurden unter feierlicher Theilnahme der Anstalt 12 Schüler, welche von dem Religionslehrer durch besonderen Unterricht vorbereitet worden waren, zur ersten heil. Kommunion geführt.

5. Uebersichtstabelle des Lehrer-Kollegiums und des Unterrichtsplanes für das  
Schuljahr 1869-70 (\* im Wintersemester; \*\* seit Ostern.)

Lehrer-Kollegium.		Ia	Ib		IIa	IIb	III	IV	V	VI	Summe
			A	B							
1.	Dr. Jos. Köhler, Gymnasial-Director.	Hor. 2	Lat. 6 Hor. 2	Hor. 2		**Deutsch 2					*14 **12
2.	Oberlehrer: 1) Dr. F. A. Hagelücken, Ord. der Ib A	Deutsch 3 Gesch. 3	Deutsch 3 Griech. 4 Gesch. 3	Gesch. 3							19
3.	2) Dr. M. Hoch, Ord. der Ia.	Lat. 6 Griech 6	Hom. 2	Hom. 2	** Hom. 2	Hom 2					*18 **20
4.	3) Dr. Theod. Mendен, Religionslehrer.	Rel. 2	Religion 2 Hebräisch 2		Rel. 2 Hebr. 2	Rel. 2	Rel. 2	Rel. 2	Rel. 3		19
5.	4) Dr. Friedr. Thisquen, Ord. der Ib.					Lat. 8 ** Virg. 2	Naturg. 2	Zeichn 2	Zeichnen 2 Schreiben 3 Naturgesch. 2		*19 **21
6.	Ordentliche Lehrer: 1) F. Cramer, Ord. der IV.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2		Lat. 8			18
7.	2) Dr. Joh. Fisch, Ord. von Ib B.			Deutsch 3 Lat. 6 Griech. 4	Griech. 4 ** Virg. 2						*17 **19
8.	3) Franz Sommer	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2							18
9.	4) Dr. Paul Brandenberg, Ord. der Ia.				Lat. 8 Gesch. 3 ** Dtsch 2	Griech. 4 Gesch. 3					*18 **20
Schulamts-Candidaten:											
10.	Fr. Bürger, Ord. der V.						Deutsch 2 **Gesch 3	Deutsch 2 Griech. 6	Lat. 10		*20 **23
11.	Dr. Karl Ruland, Ord. der III.						Lat. 8 Griech. 6 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 3		21
12.	Franz Schumacher				Math. 4 Phys. 1	Math. 4 Phys. 1	Math. 3	Math. 3	Rechn. 3 Rechnen 1	Rechn. 3	23
13.	*Dr. Pet. Schnitzler, Ord. der VI						* Ovid. 2	* Phädr. 2 * Gesch. 3	* Deutsch 2 * Lat. 10	* Geographie 2	*21
14.	** A. Meiring, Ord. der VI, zu gleich Turnlehrer.						** Ovid. 2	** Phädr. 2 ** Gesch. 3	** Deutsch 2 ** Lat. 10	** Geographie 2	**21
15.	* Hugo Hagelücken, Probe-Candidat.				* Dtsch 2 * Virg. 2 * Hom. 2						*6
16.	* Pet. Schäfer, Probe-Candidat.					* Dtsch 2 * Virg. 2	* Gesch. 3				*7
17.	** Joh. Heinz, Probe-Candidat.										
18.	Technischer Lehrer: G. Diedrich, Elementarlehrer.	Gesangunterricht . . . . .									4

## II. Verfügungen der Königlichen Behörden.

Von den im Laufe des verflossenen Schuljahres eingegangenen Verfügungen theilen wir wegen ihrer Wichtigkeit folgende mit:

1. Ministerial-Erlass vom 31. December 1869: „Die Bestimmungen der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 in Anlage 3 sollen vom 1. Januar 1870 nur noch auf diejenigen Studirenden der Theologie Anwendung finden, welche bereits vor diesem Termin in das militärpflichtige Alter getreten sind. — Diejenigen Studirenden der Theologie, welche erst mit oder nach dem 1. Januar 1870 militärpflichtig werden, dürfen nur nach Massgabe der §§ 44<sup>1</sup> bez. 159<sup>2</sup> der Militär-Ersatz-Instruction zurückgestellt werden; weiter gehende Anträge auf Zurückstellung (Befreiung) sind an den Minister zu richten. — Gleichzeitig ordnet der Oberpräsident an, die p. p. Studirenden darauf aufmerksam zu machen, dass sie ihre Gesuche um Zurückstellung (Befreiung) unter Beifügung des Zeugnisses über den Fortgang ihrer Studien im Monat Januar jeden Jahres an die Kreis-Ersatz-Commission des Kreises, in welchem sie nach § 20. 3 der M.-Ers.-Inst. gestellungspflichtig sind, einzureichen haben.

2. Verf. des K. Prov. Schul-Colleg. zu Coblenz vom 19. Februar c.: „Die Ausnahmestellung der Gymnasien der Rheinprovinz rücksichtlich der Dauer des Tertia-Cursus, welche bisher eine einjährige war, ist durch den Herrn Cultusminister unter dem 31. Januar c. aufgehoben und bestimmt worden, dass dieser Cursus bei allen Gymnasien und Progymnasien der Rheinprovinz auf zwei Jahre ausgedehnt und wo es die Mittel der Anstalt zulassen, eine gesonderte Unter- und Ober-Tertia gebildet werden soll. Schon bei dem nächsten Versetzungstermin d. J., wie fernerhin, dürfen nur diejenigen Tertianer für die Versetzung nach Secunda in Betracht gezogen werden, welche alsdann zwei Jahre der Tertia angehört haben werden. Die Untertertianer rücken nur in Folge eines förmlichen Versetzungs-Verfahrens nach Obertertia auf. Die Unterscheidung der beiden Stufen der Klasse ist mit Genauigkeit durchzuführen und den Schülern zum Bewusstsein zu bringen.“

3. Durch Ministerial-Erlass vom 20. Juli d. J. wird angeordnet, dass die Schulgeldsätze beim hiesigen Gymnasium vom 1. Oktober d. J. an erhöht werden sollen

in Prima und Secunda von 20 auf 22 Thlr.,

in Tertia und Quarta „ 18 „ 20 Thlr.,

in Quinta und Sexta „ 16 „ 18 Thlr.

### III. Chronik des Gymnasiums.

1. Mit dem Beginne des Schuljahres 1869/70 schied der bisherige Director Dr. Bogen aus seiner Stellung am hiesigen Gymnasium aus, um die Leitung des Gymnasiums in Düren zu übernehmen. Seiner umsichtigen und energischen Thätigkeit verdankt die hiesige Anstalt wesentlich den Aufschwung, welchen sie in den letzten Jahren genommen hat. Möge sein Wirken auch in seinem neuem Amte recht gesegnet sein! An die Stelle des ausscheidenden Directors Dr. Bogen wurde durch Königliche Ordre vom 13. September 1869 der unterzeichnete Berichterstatter berufen, welcher bis dahin 2. Oberlehrer am Gymnasium zu Neuss gewesen war. Derselbe wurde am 9. Oktober 1869 durch den Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Lucas in feierlicher Weise in sein Amt eingeführt.

2. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wurde am 22. März durch einen Gottesdienst in der Pfarrkirche und demnächst durch eine Schulfeyer in der Aula des Gymnasiums begangen, bei welcher der Director die Festrede hielt.

3. Den Schulamts-Candidaten Peter Joseph Schnitzler und Carl Ruland wurde von der Universität zu Rostock, ersterem am 28. Februar, letzterem am 23. März c., die philosophische Doctorwürde verliehen.

4. Am 17. Juni unterzog der Herr Geheime Regierungs- und vortragende Rath im Cultus-Ministerium Dr. Stieve die Anstalt einer Revision und wohnte dem Unterrichte in fast allen Klassen und Lehrgegenständen bei. Für die eingehenden und anregenden Bemerkungen, welche der Herr Geheimrath an diese Revision anknüpfte, ist demselben das Lehrercollegium zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

5. Am 27. Juli wurde der von Sr. Majestät dem Könige angesichts des mit Frankreich ausgebrochenen Krieges angeordnete Betttag von dem gesammten Lehrpersonal und den Schülern des Gymnasiums in der Pfarrkirche durch einen Vormittags- und Nachmittags-Gottesdienst feierlich begangen. Gott schütze in dem bevorstehenden schweren Kampfe König und Vaterland!

6. In dem Lehrpersonal haben nachfolgende Veränderungen stattgefunden:

- a) Die durch den Tod des Oberlehrers Dr. Mohr erledigte dritte Oberlehrerstelle wurde dem ersten ordentlichen Lehrer Dr. Thisquen übertragen. Gleichzeitig rückten in die erste ordentl. Lehrerstelle Cramer, in die zweite Dr. Fisch, in die dritte Sommer auf. (Verf. vom 8. Dezember 1869).
- b) Durch Verf. vom 21. Januar c. wurde dem commissar. Lehrer Dr. Brandenburg die vierte ordentl. Lehrerstelle verliehen.
- c) An Stelle des am Schlusse des vorigen Schuljahres zur Central-Turnanstalt in Berlin ab-



gegangenen Schulamts-Candidaten Anton Meiring wurde durch Verf. vom 3. Oktober vor. Jahres der Schulamts-Candidat Peter Schnitzler dem hiesigen Gymnasium überwiesen. Beim Beginn des Sommersemesters trat Schulamts-Candidat Meiring in seine frühere Stellung beim hiesigen Gymnasium zurück, und Schulamts-Candidat Schnitzler wurde an das Gymnasium zu Aachen versetzt.

- d) Mit Ostern beendigten die beiden Schulamts-Candidaten Hugo Hagelücken und Peter Schäfer das vorschriftsmässige Probejahr.
- e) Mittels Verf. vom 6. Mai d. J. wurde der Schulamts-Candidat Johann Heinz aus Niederüttfeld zur Ableistung des Probejahres der Anstalt zugewiesen.
- f) Am 21. Juli wurde der ordentliche Lehrer und Artillerie-Lieutenant Dr. Brandenburg zu den Fahnen einberufen. Seine Unterrichtsstunden wurden bis zum Schlusse des Schuljahres von Oberlehrer Dr. Thisquen, Gymnasiallehrer Dr. Fisch, commissar. Lehrer Meiring und Probecandidat Heinz versehen.

7. Durch die Fürsorge des Königlichen Ministeriums wurden im Laufe dieses Schuljahres die Gehälter des Directors und der meisten Lehrer nach Massgabe des Normal-Etats erheblich aufge bessert.

#### IV. Statistische Nachrichten.

1. Beim Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Schülerzahl 235; von diesen gingen 24 zur Universität und ausserdem während der Herbstferien noch 32 Schüler zu anderen Lehranstalten oder zu anderweitiger Bestimmung ab; es blieben mithin 179. Neu eingetreten sind im Anfange und im Laufe des Wintersemesters 61, so dass die Frequenz im Wintersemester 240 betrug und zwar in Ia: 38, in Ib: (A: 22; B: 23) 45; in IIa 30; in IIb 47; in III 30; in IV 23; in V 17; in VI 10. Von diesen gingen im Laufe des Wintersemesters und in den Osterferien ab: 8. Am 24. Februar starb am Nervenfieber der Quintaner Wilhelm Jansen aus Binsfeld bei Düren, ein blühender, hoffnungsvoller Knabe. Neu aufgenommen wurden im Sommersemester 12, mithin betrug die Schülerzahl im Sommersemester: 243, und zwar in Ia: 37; in Ib (A: 22; B: 23) 45; in IIa: 32; in IIb: 46; in III: 32; in IV: 23; in V: 16; in VI: 12. Es schieden aus im Sommersemester: 3, so dass der Bestand am Ende des Schuljahres ist 240. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Klassen also:

Klasse:	Ueberhaupt:	Fin-heimische:	Auswärtige:	Katholische:	Evangelische:	Jüdische:
Oberprima . . .	37	3	34	36	1	—
Unterprima } A B	22	6	39	38	—	1
	23					
Obersecunda . . .	32	6	26	32	—	—
Untersecunda . . .	46	9	35	46	—	—
Tertia . . . . .	30	7	23	28	—	2
Quarta . . . . .	23	10	13	22	1	—
Quinta . . . . .	16	8	8	15	—	1
Sexta . . . . .	11	4	7	10	—	1

Von den auswärtigen Schülern sind 47 Zöglinge des hiesigen Erzbischöflichen Convictes, und von diesen befanden sich in Ia: 9; in Ib: 12; in IIa: 11; in IIb: 12; in III: 3.

#### IV. Statistische Nachrichten

##### 2. Maturitäts-Prüfung.

1. Im Ostertermin stellte sich der Oberprimaner Franz Keul aus Schmidt, Kreis Montjoie, geboren am 26. Januar 1849, katholischer Confession, 5 $\frac{1}{2}$  Jahre am Gymnasium und 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima, zur Maturitätsprüfung. Die schriftlichen Arbeiten fertigte er in der Woche vom 7. bis 12. März an; die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Dr. Lucas am 6. April Statt. Der Geprüfte wurde für reif erklärt und gab als Fachstudium Theologie und Philologie an.

3. Im Herbsttermin wurden sämmtliche Oberprimaner, 37 an der Zahl, schriftlich geprüft in der Woche vom 11. bis 17. Juni. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Dr. Lucas am 19., 20. und 21. Juli abgehalten. Alle Geprüften erhielten das Zeugniß der Reife; 14 von ihnen wurde die mündliche Prüfung erlassen. Von den Abiturienten gehören 9 dem Convicte an.

Namen der Abiturienten:	Geburts-Jahr u Tag:	Geburtsort:	Jahre		Berufsfach.
			Am Gym- nasium:	in Prima:	
1. Alf Ludwig	1851, 2. Dezember	Illingen	8	2	Medizin
2. Bernardy Fr. W. Lambert	1847, 15. März	Essingen	6 $\frac{1}{2}$	3	Theologie
3. von Bredow Hasso	1851, 18. September	Cöln	9	2	Militärfach
4. Breuer August	1850, 6. Dezember	Euskirchen	5	3	Baufach
5. Castenholz Victor	1849, 29. April	Münstereifel	10	2	Postfach
6. Chun Max	1850, 23. Oktober	Schleiden	4	2	Medizin
7. Cöllen Johann	1850, 27. Oktober	Cöln	6	2	Postfach
8. Dries Anton	1849, 10. März	Rockeskyll	5	2	Baufach
9. Dries Martin	1850, 11. September	desgl.	5	2	Philologie
10. Frank Roland	1852, 9. April	Schönstein	4	2	Theologie
11. Franzen Mathias	1851, 10. Mai	Reetz	6	2	Theologie
12. Froitzheim Joseph Hubert	1850, 22. Oktober	Grottenherten	7	2	Theologie
13. Gröningen Hubert Gustav	1851, 24. Januar	Bürvenich	4	2	Theologie
14. Haack Johann	1853, 14. Juli	Mickeln b. Düsseldorf	6	2	Naturwissen- schaften
15. Heider Conrad	1850, 28. April	Bonn	5	2	Theologie
16. Hillebrand Bartholom.	1850, 7. Februar	Münstereifel	8	2	Medizin
17. Kaiser Arnold	1848, 26. Oktober	Morschenich	7 $\frac{3}{4}$	2	Medizin
18. Klein Peter	1849, 15. November	Donrath	4	2	Theologie
19. Krabbel Heinrich	1850, 10. Juli	Blatzheim	3	2	Medizin
20. Lavreysen Karl Aug.	1850, 13. Januar	Lückerath	9	2	Medizin
21. Linden Karl Joseph	1849, 13. Dezember	Neichen	6	2	Theologie
22. Marx Johann	1850, 8. Dezember	Flamersheim	3	2	Theologie u. Philologie
23. Morenhoven Johann	1852, 22. November	Euskirchen	4	2	Theologie
24. Müller Jodocus	1848, 17. Dezember	Heerlen b. Maestricht	4	2	Jura
25. Robert Heinrich	1850, 3. März	Malmedy	3	2	Theologie
26. Schäfer Johann Peter	1851, 18. Januar	Oeverich	6	2	Theologie
27. Scheuren Joh. Hub.	1851, 16. Februar	Holzem	6	2	Theologie
28. Schlecht Joseph	1853, 17. März	Münstereifel	8	2	Jura
29. Schmitz Peter	1848, 6. März	Euskirchen	4 $\frac{1}{2}$	3	Medizin
30. Schmitz Wilhelm	1852, 11. August	Rommersberg	5	2	Medizin
31. Schnitzler Joh. Wilh.	1850, 27. Dezember	Ginnick	4	2	Theologie
32. Schumacher Hub.	1849, 22. Januar	Niederembt	4	2	Theologie
33. Schürgers Heinrich Hub.	1850, 23. September	Wehr	4	2	Theologie
34. Selbach Winand	1852, 18. August	Odenthal	6	2	Theologie
35. Thielen Heinrich	1848, 20. April	Neunkirchen	6	3	Theologie
36. Wirtz Bernh. Jos.	1850, 3. März	Plittersdorf	4	2	Theologie
37. Wolff Peter Wilhelm	1850, 25. August	Münz	5	2	Theologie

Sämmtliche Abiturienten sind katholischer Confession, mit Ausnahme von Max Chun, welcher evangelisch ist.

## V. Lehrapparat.

Die Gymnasial-Bibliothek erhielt in diesem Jahre folgende Vermehrung:

1. Durch Geschenke: Vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Hassel, Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde.

2. Durch Anschaffung aus den Mitteln der Anstalt: a) für die Lehrer-Bibliothek: Ausser den Fortsetzungen der Zeitschriften (wozu neu hinzugekommen ist die Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften) und früher erworbener Werke: Herodot ed. Schweighäuser, 7 Bde. — Tacitus Agricola ed. Walch. — Demosthenis Orr. sel. ed. Bremi. — Demosthenis or. adv. Leptinem ed. F. A. Wolf. — Demosth. de cor. ed. Dissen. — Senecae tragoediae ed. Schoeder; caedem ed. Torkil Baden. — Octavia praetexta ed. Fr. Ritter. — Die Tragödie Octavia von Wilh. Braun. — Livius ed. Madvig. — Plauti Trinumus ed. Geppert. — Boissier, Cicero und seine Freunde. — Teuffel, Gesch. der röm. Literatur. — Brambach, Metrische Studien zu Sophokles. — Id. Die Sophokleischen Gesänge für den Schulgebrauch metrisch erklärt. — Baumgarten, Geschichte Spaniens. — Baueroft, Gesch. der verein. Staaten von Nordamerika. — Busch, Urgeschichte des Orients. — v. Cosel, Geschichte des preussischen Staates und Volkes. — Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. — Göll, Kulturbilder aus Hellas und Rom. — Fischer, Lebens- und Charakterbilder griech. Staatsmänner und Philos. — Reumont, Geschichte Roms. — Gottschall, Poetik. — Graff, Otfried's Krist. — Martin, Mittelhochd. Grammatik. — Brehm, Illustriertes Thierleben. — Kabsch, Pflanzenleben der Erde. — Schellen, Spektralanalyse.

b) Für die Schülerbibliothek: Aichinger, J. Michael Seiler. — Altum, der Vogel und sein Leben. — Bach, Studien und Lese Früchte. — Bibliothek deutscher Klassiker für Schule und Haus von Lindemann. — Klopstock, Ausgewählte Oden. — Lücken, die Traditionen des Menschengeschlechtes. — Lindemann, Gesch. der deutschen Litteratur. — Spee, Trutznachtigall. — Spengler, Leben des h. Rhabanus Maurus. — Wernecke, Vehmgericht. — Alberdingk-Thym, Karl der Grosse und seine Zeit. — Eysell, Johanna d'Arc. — Gfrörer, Gustav Adolph. — Die letzten Tage v. Pompeji. — Gesch. von Johanna v. Arc. — Bumüller, Weltgeschichte. — Ferdinand Cortez. — Christoph Columbus. — Bumüller, Weltgesch. im Auszuge. — Erzählungen vom Verf. der Beatushöhle (16 Bde.) — Zwei Tableaux und ein Blechcubus zur Veranschaulichung der Meter-Masse und Gewichte. — Lieder durch Ueberdruck angeschafft durch Lehrer Diedrich.

Das physikal. Kabinet erhielt an Geschenken: von dem Abiturienten Johann Haack zwei von ihm selbst angefertigte Apparate, nämlich 1) einen elektro-magnet. Apparat und 2) ein Modell einer Dampfmaschine mit Zubehör. Der Münzsammlung schenkte Herr Kaufmann Louis Rheins in Neuss eine Medaille.

## VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Montag, den 29. August.

Nachmittags von 2 Uhr an:

Prüfung der Sexta	2—2½ Uhr,	Latein,	Schulamts-Candidat Meiring.
„ „ Quinta	2½—3 „	Rechnen,	Schulamts-Candidat Schumacher.
„ „ Quarta	3—3½ „	Griechisch,	Schulamts-Candidat Bürger.
„ „ Tertia	3½—4 „	Latein,	Schulamts-Candidat Dr. Ruland.
„ „ Untersecunda	4—4½ Uhr,	Französisch,	Gymnasiallehrer Cramer.
„ „ Obersecunda	4½—5 „	Griechisch,	Gymnasiallehrer Dr. Fisch.
„ „ Prima	5—5½ Uhr,	Religion,	Religionslehrer Dr. Menden.

Dinstag, den 30. August.

Feierlicher Gottesdienst, Morgens 7 Uhr.

Hierauf Schlussfeier: Vormittags 9 Uhr.

1. Gesang. „Der Herr ist mein Hirt“, Motette v. B. Klein.
2. Deklamation. Es tragen vor:
  - a) Der Sextaner Ahren: „Ziethen“ von Friedr. v. Sallet.
  - b) Der Quintaner Breiden: „Die drei Gesellen“ v. Rückert.
  - c) Der Quartaner Metz: „Der kleine Hydriot“ v. W. Müller.
  - d) Der Tertianer Best: „Das Glück von Edenhall“ v. Uhland.
  - e) Der Untersecundaner Prigge: L'Education du Lion, par Florian.
  - f) Der Obersecundaner Fürth: „Die Siegesfeier“ v. Schiller.
3. Gesang. „Die Welt ist so schön“ v. C. Fischer.
4. Abschiedsreden:
  - a) Des Unterprimaners Biesten: „An's Vaterland, an's theure, schliess dich an, dort sind die Wurzeln deiner Kraft“.
  - b) Des Abiturienten Morenhoven: „Per ardua ad astra“.
5. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
6. Gesang. „Wanderschaft für gem. Chor. von C. Zöllner.

---

Zur geneigten Theilnahme an der öffentlichen Prüfung und der Schlussfeier werden die Gönner und Freunde der Schule, sowie besonders die Eltern der Schüler hierdurch ergebenst eingeladen.

---

## VI. Öffentliche Prüfung und Schlussfeier. Bemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch den 5. Oktober, Morgens 9 Uhr, mit der Prüfung neuer Zöglinge, welche mit den nöthigen Zeugnissen, namentlich mit dem Abgangszeugnisse von der zuletzt besuchten Anstalt, versehen, durch die Eltern oder Pflegeeltern spätestens am vorhergehenden Tage bei dem Direktor anzumelden sind. Die rückständigen Ascensions-Prüfungen finden am 6. Oktober, von Morgens 8 Uhr ab, Statt. Der regelmässige Unterricht beginnt Freitag, den 7. Oktober, Morgens 8 Uhr, nachdem um 7 Uhr der feierliche Eröffnungs-Gottesdienst stattgefunden hat. Die Eltern oder Angehörigen auswärtiger Schüler haben über die Unterbringung derselben in hiesiger Stadt vorher Rücksprache mit dem Direktor zu nehmen. Im Laufe des Schuljahres das Hospitium zu wechseln, ist nur mit Zustimmung des Direktors gestattet.



